

Im Wald und auf der Höhe

Der Bad Münderaner Ortsteil Nienstedt liegt auf einer Höhe von 180 bis 240 m ü. NN und wird als Perle im Deister bezeichnet. Umgeben von Laubwald, ist Nienstedt ein hervorragender Ausgangspunkt für Wanderungen in den Deister. Einige Reiterhöfe machen den Ort auch zum attraktiven Ziel für Pferdefreunde. Startpunkt ist die Ortstafel an der Lauenauer Straße. Von hier aus geht es nach rechts in Richtung Rundwanderweg und »Wallmannhütte«, die nach etwa 3 km erreicht wird. An diesem Punkt lohnt sich ein Abstecher in das Waldgebiet Teufelskammer: Denn ganz in der Nähe ist das sagenumwobene Bodendenkmal Alte Taufe aus der heidnisch-germanischen Zeit zu bestaunen. Dieser Steinkoloss liegt am Kammweg zwischen »Nordmannsturm« und

Fernmeldeturm. Der Weg dorthin ist ausgeschildert. Nächstes Ziel ist der 19 Meter hohe »Nordmannsturm«, der in den Jahren 1862/63 vom Rintelner Maurer- und Steinhauermeister Constantin Nordmann erbaut wurde und in 382 m Höhe auf dem Reinekensiekskopf steht. Von hier aus führt der Weg auf 2,5 km durch ein malerisches Waldgebiet bis zum Nienstedter Pass, rechts herum ein kleines Stück am Fahrweg (L 401) entlang bis zum Wallmannsweg. Der Reinekensiek führt anschließend wieder zur »Wallmannhütte« und von dort zurück zum Ausgangspunkt an der Lauenauer Straße.

Tipp: Entdecken Sie den Qualitätsweg »Durch das liebeliche Walterbachtal« – ein Stück Deister in Nienstedt!



Länge: ca. 7,6 km

Dauer: ca. 3 Stunden

Start | Ziel: Lauenauer Str., Bad Münder-Nienstedt

S-Bahn-Linie: S 5 (Hannover – Hameln / PB)

Buslinie: 18 (Nahverkehr Hameln-Pyrmont)

Springe-Bad Münder-Nienstedt

Weitere Informationen: Tourist-Information

Telefon: 05042 929804

WANDERTIPP **BAD NENNDORF**

RUNDWANDERWEG DURCH DEN KURPARK IN DEN DEISTER

Gastenkunst und Waldeslust

Der Ausgangspunkt des Deisterwanderweges ab der »Cecilienhöhe« ist vom Bad Nenndorfer Kurpark aus zu Fuß in rund 30 Minuten oder per Pkw zu erreichen. Zum Kurpark gelangen Sie vom Bahnhof Bad Nenndorf aus entlang der Bahnhofstraße und vorbei an der Landgrafen-Therme. Auf dem Weg zum Ausgangspunkt liegen bereits zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Ein Muss sind die Schönheiten des Kurparks mit der Süntelbuchenallee und den architektonischen Besonderheiten. Über die Kugelahornallee und den Erlengrund geht es hinauf in den Deister.

Ab der »Cecilienhöhe« startet der Rundwanderweg (Kennzeichnung: Pfosten mit gelbem Emblem). Sie wandern in Richtung Aussichtsturm und halten sich

rechts. Weiter geht es nach Süden zur »Teufelsbrücke«, wo die Waldgaststätte rustikalen Charme versprüht – unwiderstehlich für hungrige Wandersleute! Der Rückweg führt an den nordöstlichen Deisterrand. Hier ermöglicht die »Bantorfer Höhe« eine Aussicht auf das Calenberger Land. Wem nun nach einer Stärkung zumute ist, der findet auch hier eine Waldwirtschaft, die regionale Leckerbissen bietet. Zurück folgen Sie wieder der Wegekennzeichnung.



Länge: ca. 6 km

Dauer: ca. 2 Stunden

Start und Ziel: S-Bahnhof Bad Nenndorf

S-Bahn-Linien: S 1 und S 2 (Hannover – Haste)

Weitere Informationen: Tourist-Information

Telefon: 05723 748560

WANDERTIPP **BARSINGHAUSEN**

DEISTER-KOHLE-PFAD FUCHSBACHTAL

Schwarzes Gold im Deister

Vom Bahnhof aus folgen Sie der Bahnhofstraße bergan, biegen ca. 150 m hinter der Fußgängerzone rechts in die Bergamtstraße ein und gehen bis zum Rathaus. Hier beginnen die Informationstafeln zur Kohle- und Industriegeschichte, mit der die Route versehen ist. Am Marienklöster, von dem die Siedlungsentwicklung Barsinghausens ausging, vorbei erreichen Sie über die Schwarzenknechtstraße und Bergstraße das Sporthotel Fuchsbachtal. Der Weg rechts oberhalb des Hotels führt Sie zum Forellenteich mit dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Rechts am Hang liegt etwas versteckt das ehemalige Mundloch des unteren Sammannstollens. Zu den Überresten des Klosterstollens gelangen Sie über den Waldweg links vom Teich. Vielleicht finden Sie

am Wegesrand noch ein Stückchen Kohle. Entlang des Fuchsbachtals treffen Sie am höchsten Punkt der Route auf die »Bössquelle«, wo eine Schutzhütte und frisches Quellwasser zur Rast einladen. Nun geht es bergab am Wasserwerk vorbei, kurz dahinter rechts zum Wetterschacht Schnepfenflucht und zur Deister-Freilicht-Bühne. Folgen Sie rechts der Ludwig-Jahn-Straße, biegen Sie am Ende links in die Langenkampstraße und kurz darauf in die Hinterkampstraße ein. Rechter Hand liegt das Besucherbergwerk Klosterstollen. Gegenüber wenden Sie sich nach links in die Schulstraße und folgen ihr, bis sie in die Bahnhofstraße mündet. Von dort erreichen Sie in wenigen Schritten den Bahnhof Barsinghausen.



Länge: ca. 9 km

Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden

Start | Ziel: Bahnhof Barsinghausen

S-Bahn-Linien: S 1 und S 2 (Hannover – Haste)

Buslinien: 530, 532, 534, 540, 560, 561, 570

Weitere Informationen: Tourismus-Service

Telefon: 05105 514187

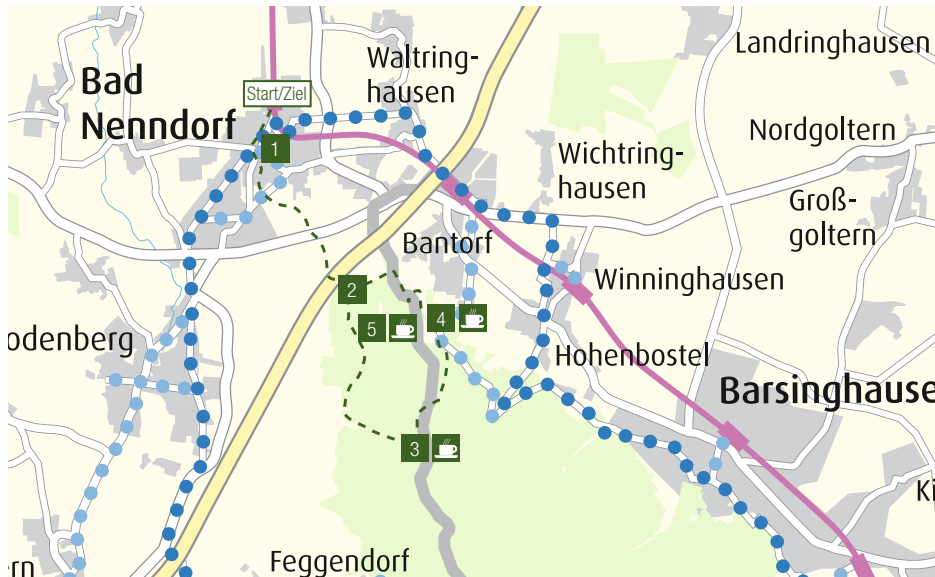


STRECKENTIPPS

- 1 »Wallmannhütte«
 - 2 »Alte Taufe«
 - 3 »Nordmannsturm«
- Öffnungszeiten:
Di.–So. 10–17 Uhr

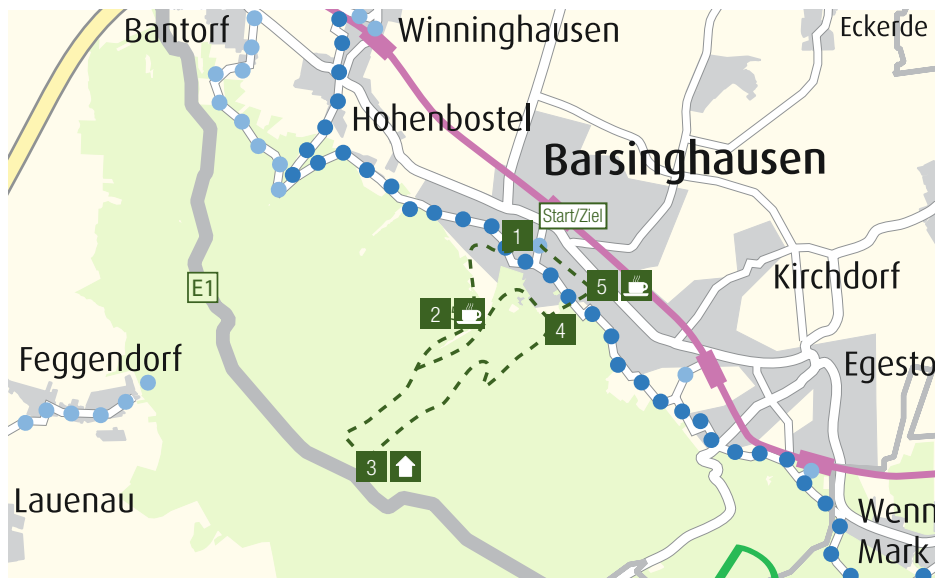
Wandertipp

Qualitätsweg »Durch das liebeliche Walterbachtal«
Infos: www.oestliches-weserbergland.de



STRECKENTIPPS

- 1 **Historischer Kurpark**
- 2 »Cecilienhöhe«
- 3 **Waldgaststätte »Teufelsbrücke«**
Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Di.–Fr. 11–18 Uhr
Sa. und So. 10–19 Uhr
- 4 **Waldgaststätte »Deister Alm«**
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Di.–Do. 11–17 Uhr
Fr.–So. 11–20 Uhr
- 5 **Waldgaststätte »Mooshütte«**
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Di.–Sa. ab 11 Uhr
So. ab 10 Uhr



STRECKENTIPPS

- 1 **Marienkloster Barsinghausen**
Klosterführungen: März–Oktober, Mi. 15 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
 - 2 **Sporthotel Fuchsbachtal**
Restaurant ganzjährig geöffnet
(Biergarten im Sommer)
 - 3 »Bössquelle«
 - 4 **Deister-Freilicht-Bühne**
Spielzeit: Mai–September (jährlich)
 - 5 **Besucherbergwerk Klosterstollen**
Öffnungszeiten Museum:
Di.–So. 14–17 Uhr (Einfahrten nach
telefonischer Vereinbarung)
- ZechenCafé & Bistro**
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 17–22 Uhr, Sa. u. So. 10–22 Uhr



Länge: ca. 15 km
Dauer: ca. 5 Stunden
Start | Ziel: Ortskern Rodenberg
S-Bahn-Linien: S 1 und S 2 (Hannover – Haste)
Buslinie: 542
Weitere Infos: Samtgemeinde Rodenberg
Telefon: 05723 7050

Eine Tour mit Weitsicht

Starten Sie mitten im Rodenberger Ortskern, sodass Sie vor der Deisterwanderung die Sehenswürdigkeiten nicht verpassen: Heimat- und Freilichtmuseum liegen zentral hinter dem Rathaus. Folgen Sie dem ausgeschilderten Roswithaweg, beginnend in der Langen Straße, die am Ende in die Suntalstraße übergeht. Etwa auf dieser Höhe biegen Sie links in den Bassenbrink ein und folgen dem Straßenverlauf etwa 200 m, bevor es rechts in die Deisterstraße geht. Dieser Straße folgen Sie nun, überqueren die B 442 und erreichen den Waldrand. Folgen Sie der Ausschilderung des Roswithaweges über die Schutzhütte an »Kriegersrast«, vorbei an der »Heisterburg« und der Waldgaststätte »Teufelsbrücke« sowie der »Kreuzbuche«. Etwas abseits des Weges liegt

der »Feggendorfer Stolln«. (Wenn Zeit ist, machen Sie doch einen lohnenswerten Abstecher zu dem Forsthaus Blumenhagen und zum Schloss Schwedendorf.) Verlassen Sie den Roswithaweg hinter der Abzweigung zur Lauenauer Allee und biegen Sie scharf rechts in den Schulze-Weg ein. Diesem folgen Sie am Waldrand entlang – freuen Sie sich auf einen herrlichen Panoramablick über die Samtgemeinde Rodenberg. Der Weg führt vorbei am Luftschutzwarnamt, wo Sie sich links halten und dem Feldweg Richtung Rodenberg folgen. Sie erreichen die Straße Im Seefeld und biegen am Ende rechts in die Suntalstraße ein, die in der Kurve in die Lange Straße übergeht.

WANDERTIPP **SPRINGE**



Länge: ca. 15 km
Dauer: ca. 3,5 bis 4 Stunden
Start | Ziel: Schranke / Parkplatz Jägerallee
S-Bahn-Linie: S 5 (Hannover – Hameln / PB)
Buslinie: Stadtbus 301
Weitere Informationen: Tourist-Information
Telefon: 05041 73-273 / -287

Einmal Deisterkamm und zurück

Am Parkplatz Jägerallee starten Sie in Richtung Deister. Nach 2 km erreichen Sie den Parkplatz am Lutherheim. Links neben der Infotafel gehen Sie auf dem »Fußweg« in den Wald hinein. Nach 200 m führt dieser Weg auf die Asphaltstraße. Vorsicht, Autoverkehr! Der Straße nun ca. 400 m entlang folgen und rechts in den Forstweg abbiegen. Jetzt geht es ca. 700 m bergauf bis zu einem Querweg (rechts ein Fichtenwald), danach biegen Sie links ab und haben nach 200 m den Kammweg erreicht. Diesen nach links weitergehen, bis Sie nach 700 m die Laube mit einem Kunstwerk von Andreas Rimkus erreichen. Nun folgen Sie dem Kammweg Richtung Annaturm. Dort angekommen, haben Sie vielleicht Zeit und Lust zu einer gemütlichen Einkehr? Weiter

geht es ca. 700 m hinter dem Annaturm links den Weg Richtung Köllnischfeld. Von dort aus den Weg neben der Straße Richtung Springe bis zum Parkplatz unterhalb der Laube und dann ca. 200 m auf der Asphaltstraße bis zur Schranke gehen. Hier sollten Sie rechts in den Forstweg abbiegen und sich gleich wieder links halten, um sofort rechts in den Wald auf den Jägersteig abzubiegen. Der Jägersteig führt wieder direkt zum »Fußweg«. Am Parkplatz Lutherheim angekommen, haben Sie Springe wieder im Blick und die Tour endet nach den letzten 2 km am Parkplatz Jägerallee.

WANDERTIPP **WENNIGSEN**



Länge: ca. 10 km
Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden
Start | Ziel: Bahnhof Wennigsen (Deister)
S-Bahn-Linien: S 1 und S 2 (Hannover – Haste)
Buslinien: 382, 520, 522, 540, 571
Weitere Informationen: Tourismus-Service
Telefon: 05103 700567/60

Zwischen Kloster, Kunst und Kohlegruben

Zunächst gehen Sie die Bahnhofstraße bergab, links liegt das Kloster Wennigsen, dann rechts den Mühlendammbweg (Erlebnisweg) am Mühlenbach entlang und vorbei am Kunsthandwerkszentrum Spritzenhaus. Weiter geht es geradeaus bis zum Heimatmuseum, von dort aus den Bröhnweg entlang und vorbei an Naturbad Wasserpark und Fitnesszentrum in den Wald.

Am Waldsportplatz, an der Forstwegkreuzung und am nächsten Abzweig geht es jeweils geradeaus. Sie passieren den »Blanketeich« und erkennen bald die »Wasserräder« links am Hang. Einbrüche alter Steinkohlegruben prägen das Gelände und weisen auf Bergbautätigkeiten der vergangenen Jahrhunderte hin.

DIE WASSERRÄDER AM BRÖHN

Zurück können Sie dem Walderlebnispfad folgen und spielerisch Ihr Naturwissen testen: Es geht zunächst bergab und am ersten Abzweig nach rechts (Nachtflügelweg). Die erste Kreuzung überqueren Sie, an der zweiten Kreuzung biegen Sie Richtung »Waldkater« links ab. Nun folgen Sie der Hülsebrinkstraße (schöne Kastanienallee) in den Ortskern, überqueren die Kreuzung (Chinarestaurant links, Eisdielen rechts) und sind auf der Hauptstraße angelangt. An der nächsten Kreuzung gehen Sie geradeaus und weiter bis zur Kreuzung Argestorfer Straße / Klosteramthof. Hier, an »Doppelhelix« und »Sonnenuhr«, biegen Sie links ab in Richtung Klosteramthof. Am Gemeindezentrum vorbei erreichen Sie das Kloster Wennigsen. Über die Bahnhofstraße geht es zurück zum Bahnhof.

WANDERTIPP RODENBERG

ROSWITHAWEG DURCH RODENBERG



STRECKENTIPPS

- 1 **Heimat- und Freilichtmuseum**
- 2 **Waldgaststätte »Teufelsbrücke«**
Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Di.–Fr. 11–18 Uhr
Sa. und So. 10–19 Uhr
- 3 **»Kreuzbuche«**
- 4 **»Feggendorfer Stolln«**
Besucherführungen: April–Ende September,
jeden Sonntag 11 und 14 Uhr
Weitere Führungen auf Anfrage
- 5 **Forsthaus Blumenhagen**
Öffnungszeiten:
Do.–So. ab 11 Uhr
- 6 **Schloss Schwedesdorf**

WANDERTIPP SPRINGE

ÜBER KÖLLNISCHFELD UND ANNATUM



STRECKENTIPPS

- 1 **Parkplatz »Jägerallee«**
- 2 **Parkplatz »Lutherheim«**
- 3 **»Laube«**
- 4 **»Annatum«**
Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Di.–Fr. 10–18 Uhr
(Warme Küche bis 16.30 Uhr)
Sa., So., Oster- und Pfingstmontag
und sonstige Feiertage 10–18 Uhr
(Warme Küche bis 17 Uhr)
- 5 **»Köllnischfeld«**

WANDERTIPP WENNIGSEN

DIE WASSERRÄDER AM BRÖHN



STRECKENTIPPS

- 1 **Kloster Wennigsen**
- 2 **Wasserpark Wennigsen**
Beginn der Badesaison: Mai
- 3 **»Wasserräder«**
Saisonbeginn immer am letzten Samstag
im April
- 4 **Start »Walderlebnispfad« und »Natur-Rätsel-Pfad«**
- 5 **»Ladages Bistro«**
Hauptstraße 14, 30974 Wennigsen
Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 6.55–20 Uhr, So. 8–17 Uhr
- 6 **Kaffeerösterei Deistercafé Woller**
Öffnungszeiten:
Mo. und Di. 14–18 Uhr
Mi.–Sa. 12–18 Uhr, So. 10–18 Uhr